



Da wollte offenbar jemand mit aufs Bild - der Ziegenbock guckt.

Fotos: Bugge

## Sicherheit geht vor

Für Landrat Ulrich Krebs ist der Schutz der Besucher in diesem Jahr vorrangig

Liebe Freundinnen und Freunde des Laurentiusmarktes, sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr scheint alles anders: Vertraute Geschäfte mussten zeitweise schließen, die Freizeitmöglichkeiten sind mittelfristig eingeschränkt, viele Feiern müssen abgesagt werden. Wir alle müssen in dieser Zeit umdenken und uns bewusst machen, dass all dies zu unserem Schutz geschieht. Dafür, dass nach der Pandemie unser Leben, wie wir es kennen, weitergeführt werden kann. Dafür, dass wir in den kommenden Monaten und Jahren zurückkehren können zur Normalität und zu den Festen, die gefeiert werden wollen.

So blicken wir in diesem Jahr wehmütig auf den abgesagten Laurentiusmarkt, der doch hätte so schön werden

sollen. Aber auch hier müssen Sicherheit und Gesundheit vorgehen. Zugleich sollten wir aber jetzt schon positiv und voller Vorfreude auf das nächste Jahr schauen – denn aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Der Laurentiusmarkt bildet seit über fünfhundert Jahren einen regionalen Höhepunkt und einen festen Termin in den Herzen der Menschen im Taunus. Auch ich freue mich in jedem Jahr besonders auf das bunte Treiben, das an den Festtagen in Usingen herrscht, und habe schon manche fröhliche Stunde dort verbracht. Umso

wichtiger ist es mir zu betonen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, wie viel Engagement und Zeit in jedem Jahr von unzähligen fleißigen Helferinnen und Helfern ehrenamtlich investiert wird, um die Feierlichkeiten reibungslos über die Bühne zu bringen. Es ist eine Menge Arbeit, in jedem Jahr neue Ideen, ein stimmiges Konzept und eine gelungene Koordination abzuliefern, weswegen ich mich bei all jenen bedanken möchte, die das Fest mit all ihrem Herzblut organisieren.

Und deshalb, wegen der Menschen, die hinter der Usinger Kerb stehen, bin ich auch sicher, dass der Laurentiusmarkt 2021 dann umso bunter, lebensfroher und abwechslungsreicher wird. Ich freue mich jetzt schon darauf!

Ihr Landrat  
Ulrich Krebs



Ulrich Krebs



Schon 1963 hat man in Usingen rege die Kerb gefeiert.

Archivfoto: Stadtarchiv

Nicht nur Pferde, sondern auch Kühe kann man reiten: Hier Urmel, das rote Höhenvieh. Archivfoto: Urbano

## Das Jahr 2020: Das Jahr der „Nicht-Kerb“

Matthias Drexelius, ehemaliger Bürgermeister Usingens und 1. Vorsitzender der UTSG, die in diesem Jahr die Kerb ausgerichtet hätte hofft aufs kommende Jahr

Liebe Freunde des Usinger Laurentiusmarktes,

in einem normalen Jahr hätten wir am vergangenen Samstag mit vielen Verantwortlichen, Beteiligten und unseren Vereinsmitgliedern den Kerbekranz an dem von „Kerbevadder“ Heinz Dienstbach initiierten Kerbebaum aufgehängt und so den Menschen im Usinger Land symbolisch kundgetan, dass sich die Usinger Kerb, der Usinger Laurentiusmarkt 2020 kurz vor der Eröffnung befindet.

Aber ein Virus hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir, die Usinger Turn- und Sportgemeinde 1846 e.V., mussten als kerbeausrichtender Verein bereits vor den Sommerferien feststellen, dass die Durchführung der diesjährigen Kerb zum Schutze der Besucherinnen und Besucher und aller Helferinnen und Helfer nicht möglich sein wird und eine Absage unumgänglich ist. Eine Entscheidung, die wir uns nicht leicht gemacht haben. Eine Entscheidung, die bei all denjenigen, die

schon bis dahin seit Monaten an der Vorbereitung der Kerb gearbeitet hatten, für Enttäuschung sorgte. Eine Entscheidung, die für den Verein, der von den Erlösen natürlich ein Stück weit lebt, von besonderer Härte ist.

Trotz dieser schwierigen Situation kann ich aber feststellen, dass der Zusammenhalt bei allen Verantwortlichen dadurch nicht gelitten hat, sondern sogar größer geworden ist. Jeder hat akzeptiert, dass diese Entscheidung getroffen werden musste. Keiner hat gejammert, sondern sich sofort an die alternativen Lösungen gemacht. So passte es, dass unser Verein im nächsten Jahr sein 175-jähriges Jubiläum feiert und so eine Kerb im Jubiläumsjahr gefeiert werden kann. Dies aber

auch nur, weil der Usinger Schützenverein, der im nächsten Jahr die Kerb ausgerichtet hätte, sofort bereit war, „seine“ Kerb um ein Jahr zu schieben. Die Bands, mit der „Spider Murphy Gang“ an der Spitze, haben die Absage akzeptiert und waren bereit, im nächsten Jahr für ihre Auftritte zur Verfügung zu stehen. Eine Entscheidung, die sicher nicht leichtgefallen ist, denn alle Künstlerinnen und Künstler haben seit Monaten keine Einnahmen, weil alle Volksfeste, Konzerte und sonstige öffentliche Veranstaltungen nicht stattfinden können. Gleiches gilt in besonderem Maße auch für unsere Schausteller um Werner Wambold und den Zeltverleiher Herrn Peter, die uns seit vielen Jahren unterstützen. Natürlich hätten wir lieber den Laurentiusmarkt mit ihren Ständen und Wagen beschickt, weil sie davon leben. Trotzdem haben sie Verständnis gezeigt und sind bereit, auch in Zukunft mit uns zusammenzuarbeiten. Wir hoffen mit ihnen und drücken ihnen die Daumen, dass sie die Coronakrise finanziell

glimpflich überstehen und uns nächstes Jahr wie gewohnt zur Verfügung stehen.

Gleiches gilt für die hervorragende Unterstützung von Stadt und Hochtaunuskreis. Allen hier Genannten und noch einigen mehr, die hier nicht alle aufgeführt werden können, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

Ein Dankeschön auch Ihnen, allen Freunden unserer Kerb, für Ihr Verständnis. Natürlich hätten wir alle gerne am Freitag mit der „Spider Murphy Gang“ und dem „Skandal im Sperrbezirk“ eine tolle Kerb begonnen, hätten nach dem Fackelzug mit schönen Marschkliedern den Einzug ins Festzelt mit anschließendem Fassanstich gefeiert und uns Sonntag am Familientag bei der Pferdeschau getroffen und montags die Kerb bei der Kreistierschau und unserem traditionellen Frühschoppen bis in die Abendstunden ausklingen lassen. Das alles wird es nicht geben. Das dies den Menschen fehlt, wie viele andere Veranstaltungen auch, ist mir bewusst. Ein Teil unseres Lebens mit vie-

len schönen Momenten, die wir damit verbinden, ist weggebrochen. Ein Teil unseres Lebens, der auch für unsere Gesellschaft, für unser Zusammenleben wichtig ist, fehlt.

All das sollte uns aber nicht entmutigen. Wir sollten an die schönen Momente denken, die wir mit unserer Kerb über viele Jahre verbinden. Ich durfte beispielsweise hier meine Frau kennenlernen, und aus dieser Erinnerung die Vorfreude auf das nächste Jahr schöpfen, wenn hoffentlich wieder alles „normal“ läuft und wir alle zusammen dann eine ganz besondere 1. Kerb nach Corona in Usingen feiern können.

In der Vorfreude auf eine schöne Kerb 2021 lade ich sie als 1. Vorsitzender der Usinger TSG bereits heute sehr herzlich ein. Halten Sie sich den 10. bis 13. September 2021 frei. Wir alle im Verein freuen uns schon auf unser Treffen.

Herzliche Grüße

Matthias Drexelius  
1. Vorsitzender

Im Jahr 20

Auf der Kr